**Clages**
Brüsseler Straße 5
D-50674 Köln
T + 49.221.99209181
office@mariettaclages.de
www.mariettaclages.de
@clagesgallery

**I’m popping vitamins like there’s no tomorrow**

Kuratiert von Lora Angelaki & Georg Papadopoulos

Isabella Fürnkäs, Gamze Palabiyik, Frances Scholz

9. Januar – 17. Januar 2026

*I’m popping vitamins like there’s no tomorrow* greift Körperlichkeit im heuti-gen Zeitalter auf und widmet sich dem Zustand stiller Disziplin in der Gegenwart. In den Werken von Isabella Fürnkäs, Gamze Palabiyik und Frances Scholz ver-sammeln sich Momente von Anspannung und Repetition. Anstatt repräsentativer Körperbilder werden affektive Routinen in seriellen Strukturen und unter-schiedlichen räumlichen Situationen eingearbeitet. Der Titel verweist auf Praktiken der Selbstregulation und -optimierung, die weniger als Lösung denn als Begleiterscheinung eines permanenten Funktionszwangs erscheinen. Solche Rituale markieren Versuche, Kontrolle aufrechtzuerhalten. Sie reizen Grenzen des Bogens aus, der sich über Zeit, Energie, Aufmerksamkeit und Präsenz spannt. Die Ausstellung erfragt, wie sich solche Versuche in Formen von Ord-nung und Erschöpfung manifestieren.

Die ausgestellten Arbeiten bewegen sich im Feld der Verdichtung und Zurück-haltung, zwischen Präzision und latenter Instabilität. Serielle Arbeiten, Wiederholungen und fragile Konstruktionen erzeugen Zustände des Innehaltens, der Verzögerung und der inneren Unruhe. Stille Erwartungen erscheinen dabei nicht als Ausnahme, sondern als strukturierende Elemente eines Alltags, der von Disziplin und Kontrolle geprägt ist. Statt eindeutiger Aussagen entfaltet die Ausstellung eine atmosphärische Konstellation, in der Materialien, Maß-stäbe und Rhythmen aufeinander treffen und miteinander reagieren. Die Werke der drei Künstlerinnen eröffnen einen Raum, in dem sich Spannung nicht ent-lädt, sondern aufrechterhalten wird, und in dem das Unspektakuläre, das Wie-derholte und das Leise eine eigene Dringlichkeit entwickelt.

Der Ausstellungstitel entstammt der Kurzgeschichte *Letters from L.A.* aus dem Roman *The Informers* von Bret Easton Ellis, in der die Protagonistin Anne ih-ren Umzug nach Los Angeles — einschließlich ihrer Erfahrungen — in Form von Briefen dokumentiert und an ihren guten Freund Sean nach Camden verschickt — ohne je eine Antwort zu erhalten.